

Plastorama

ART

Kunstharz-Schäumkunststoff für schnelle Kulissenbau — leicht zu bearbeiten, kostengünstig und feuerbeständig. Standard für provisorische Sets und Bühnenelementen.

Auf halber Größe eines echten Steinsockels, aber aus Kunstharz-Schaumstoff geformt — das war mein erster Kontakt mit Plastorama auf einem Dreh in den Neunzigern. Der Produktionsdesigner brauchte innerhalb von zwei Tagen eine komplette Ruinenarchitektur für eine Palastszene, Budget begrenzt. Plastorama ermöglicht genau das: monumentale Strukturen, die nach Stein, Beton oder Ziegeln aussehen, aber in 48 Stunden vom Tischler gefertigt und per Forklift auf die Bühne gefahren werden. Das Material — ein expandierter Kunstharzschäum mit oberflächlicher Beschichtung — ist extremer Leichtgewicht, thermisch formbar und lässt sich fräsen, schleifen, bemalen wie echtes Mauerwerk. Die Vorteile liegen auf der Hand. Wo ein gusseiserner Türrahmen zwei Tage Auf- und Abbau kostet und eine Mannschaft von vier brauchte, schafft Plastorama das Material selbst in zwei Stunden. Für TV-Produktionen und theatrale Sets ist es unverzichtbar geworden — Budget bleibt übrig, Sicherheit erhöht sich (kein Einsturz-Risiko), und der Schnitt durch Korrekturen wird minimal. Feuerbeständigkeit ist Standard, was Versicherungen beruhigt. Manche Produzenten kalkulieren dreißig Prozent weniger Szenenbudget ein, sobald Plastorama ins Spiel kommt. Praktisch muss man aber verstehen: Plastorama braucht extreme Sorgfalt bei der Oberflächenfinish. Rohes Material schaut 80 Zentimeter nah noch aus wie Kunstschaum — zu glatt, zu gleichmäßig. Das erfordert Texturen, Airbrush-Arbeit, Vergrauung durch Pinsel und Pigmente. Im mittleren und weiten Shot funktioniert es makellos. Kameras über 35mm könnten Details offenbaren, die unecht wirken. Größeres Problem: Türen und Fenster müssen echte Tiefe haben — hohl wirkende Öffnungen verraten die Fälschung sofort. Eine Warnung aus eigener Erfahrung: Plastorama riecht während der Verarbeitung intensiv, und die Gase können bei schlechter Belüftung Kopfschmerzen verursachen. Sets sollten nicht sofort nach der Formung betreten werden. Außerdem — wenn Schauspieler dagegen stoßen oder lehnen, kann die Oberfläche abblättern. Rutschfestigkeit ist wichtig für Treppen oder Rampen, die Bewegung ermöglichen. Mit dieser Maßnahme und korrekter Finisierung ist Plastorama die Standard-Antwort für schnelle, glaubwürdige Architekturen im mittleren bis großen Budget.